

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/09/2010

über die öffentliche Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 29.11.2010,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:23 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Werner Bandick

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Frau Doris Brandt
Frau Marion Clasen
Herr Uwe Grassau
Herr Rolf Griesenberg
Herr Rafael Haase
Herr Jörg Hansen
Herr Dieter Heidenreich
Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
Frau Nina Holers
Herr Tobias Koch
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Herr Horst Marzi
Herr Hartmut Möller
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Bela Randschau
Herr Steffen Rotermundt
Herr Hinrich Schmick
Frau Karen Schmick
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Frau Doris Unger
Frau Birte Voss
Herr Roland Wilde
Frau Petra Wilmer

außer TOP 8 bis TOP 18

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Klaus Butzek
Herr Stefan Kühl

Seniorenbeirat bis TOP 15
Kinder- und Jugendbeirat bis
TOP 16
Seniorenbeirat bis TOP 15

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Horst Kienel
Herr Hanno Krause
Herr Thomas Reich
Herr Wilhelm Thiele
Frau Gabriele Fricke
Herr Henning Wachholz
Herr Andreas Zimmermann
Frau Birgit Reuter

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi
Frau Sabrina Bosse
Herr Christian Conring
Herr Andreas Fleischer
Herr Matthias Stern
Frau Martina Strunk

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2010 vom 27.09.2010
6. Bericht des Bürgermeisters
 - 6.1 Haltepunkt Ahrensburg-Gartenholz
 - 6.2 Sitz in der Fluglärmschutzkommission
 - 6.3 Prüfung des Standesamtes
 - 6.4 Sonderprogramm zur Behebung winterbedingter Straßenschäden
 - 6.5 Aufstockung des Zuschusses durch das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein für die Kita Schäferweg
 - 6.6 Neujahrsempfang 2011
7. Tätigkeits- und Erfahrungsbericht der Gleichstellungsbeauftragten
 - 7.1 Anfrage zur Beantwortung in der Stadtverordnetenversammlung über die Verlängerung des Gastschulabkommens zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **AN/062/2010**
8. Bebauungsplan Nr. 77 "Voßberg" der Stadt Ahrensburg für das Quartier östlich der Hagener Allee zwischen Waldstraße, Fasanenweg und Ahrensfelder Weg **2010/090**
 - Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach der 2. Offenlage (§ 4 a Abs. 3 BauGB)
 - Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach der 2. Offenlage (§ 4 a Abs. 3 BauGB)
 - Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB)
 - Bekanntmachung der Satzung (§ 10 Abs. 3 BauGB)

- | | | |
|-----|---|-------------------|
| 9. | 34. Flächennutzungsplanänderung für den Ortsteil Wulfsdorf
- Behandlung der Anregungen und Bedenken der Bürgerinnen und Bürger, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach der 2. Offenlage
- Abschließender Beschluss über die 34. Flächennutzungsplanänderung | 2010/114 |
| 10. | Bebauungsplan Nr. 70 - Teilgebiet A für den Ortsteil Wulfsdorf
- Behandlung der Anregungen und Bedenken der Bürgerinnen und Bürger, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach der 2. Offenlage gemäß § 4 a Abs. 1 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
- Bekanntmachung der Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB | 2010/113 |
| 11. | Finanzierung der Stiftung Schloss Ahrensburg ab 2010
- Bezuschussung
- Zustiftung | 2010/069/1 |
| 12. | Planung und Kostenschätzung einer Kindertagesstätte am Standort Sportplatz Fritz-Reuter-Schule | 2010/070/2 |
| 13. | 8. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung) | 2010/131 |
| 14. | Wirtschaftsplan 2011 für die Stadtbetriebe Ahrensburg
- Teilwirtschaftsplan Stadtentwässerung
- Teilwirtschaftsplan Bauhof
- Gesamtwirtschaftsplan | 2010/132 |
| 15. | Neuwahl eines Mitgliedes des Behindertenbeirates | 2010/115 |

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Bandick begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung**

Bürgermeister Bandick gibt bekannt, dass in der nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2010 dem Erlass einer Gewerbesteuer und der Veräußerung eine Erschließungsfläche am Marstall (B-Plan Nr. 55a) zugestimmt worden ist.

3. **Einwohnerfragestunde**

Auf Anfrage von **Frau Steinweg** erklärt Bürgermeister Bandick, dass im Rahmen der Überplanung des Rathausplatzes die Einrichtung eines „Round Table“ unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im kommenden Jahr vorgesehen ist.

Frau Steinweg verweist auf die Dringlichkeit eines Kinos in Ahrensburg. Bürgermeister Sarach berichtet, dass eine Beschlussvorlage im Bau- und Planungsausschuss keine Mehrheit gefunden hat. Wie sich das Verfahren weiter gestaltet, muss abgewartet werden. Sicher ist, dass es einen breiten Konsens für die Errichtung eines Kinos in Ahrensburg gibt.

Herr Siemers bemängelt, dass noch nicht die Kosten für den Erlenhof feststehen, obwohl der Rahmenplan vorliege. Bürgermeister Sarach erklärt, dass der politische Meinungsbildungsprozess zu diesem Thema noch nicht abgeschlossen ist. Im Zusammenhang mit der Diskussion wurde ein Antrag von einer der Fraktionen eingebracht, der noch nicht abschließend beraten worden ist. Die Verwaltung hat auftragsgemäß eine weitere Vorlage gefertigt, die in der kommenden Sitzung des Bau- und Planungsausschusses behandelt wird. Erst wenn der politische Meinungsbildungsprozess abgeschlossen ist, können Aussagen über die Kosten vorgelegt werden.

Frau Lettberg und Herr Baum vertreten unter anderem die Eltern der Wohnprojekte Bornkampsweg und Wulfsdorf, deren Kinder in Hamburg die Schule besuchen. Ihre eigenen Kinder besuchen die Waldorfschulen in Hamburg. Da das Gastschulabkommen von Schleswig-Holstein mit Hamburg zum 31.12.2010 gekündigt und somit offen ist, ob und inwieweit die Kinder danach

weiter diese Schulen besuchen können, bitten sie die Stadtverordneten dahingehend um Unterstützung, dass sie ihre Interessen im Kieler Landtag vertreten. **Bürgermeister Sarach** verweist in diesem Zusammenhang auf die Behandlung des Tagesordnungspunktes „Anfrage zur Beantwortung in der Stadtverordnetenversammlung über die Verlängerung des Gastschulabkommens zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Aufgrund der Anwesenheit von mehreren Bürgerinnen und Bürgern zu der Frage des Gastschulabkommens beantragt Stadtverordneter Hansen, den TOP „Anfrage zur Beantwortung in der Stadtverordnetenversammlung über die Verlängerung des Gastschulabkommens zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ unmittelbar nach dem Tätigkeits- und Erfahrungsbericht der Gleichstellungsbeauftragten als TOP 7.1 zu behandeln.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend mit der gemäß § 46 Abs. 7 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung erforderlichen 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Behandlung der Tagesordnungspunkte 16 bis 19 „Grundstücksangelegenheiten (Vorlagen-Nr. 2010/110, 2010/111, 2010/112, 2010/109) und TOP 20 „Gewerbesteuerangelegenheit (Vorlagen-Nr. 2010/126/1) in nicht öffentlicher Sitzung zu, da berechnigte Interessen Einzelner dies erfordern.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Anschließend stimmen die Stadtverordneten einstimmig der gesamten mit Einladung vom 18.11.2010 mit oben genannter Änderung versandten Tagesordnung zu.

Anmerkung der Verwaltung:

*Das Beschlusscontrolling ist im Nachgang als **nicht öffentliche Anlage** dieser Niederschrift beigefügt.*

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2010 vom 27.09.2010

Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2010 vom 27.09.2010 bestehen nicht.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1 Haltepunkt Ahrensburg-Gartenholz

Bürgermeister Sarach berichtet, dass das Inbetriebnahmedossier für die Inbetriebnahme des Haltepunktes Ahrensburg-Gartenholz bei der Deutschen Bundesbahn am 19.11.2010 eingegangen ist. Es wird eine kleine feierliche Veranstaltung mit allen Beteiligten am 12.12.2010, 11:00 Uhr, in der Kehre der Zufahrt vom Kornkamp beim Haltepunkt Gartenholz erfolgen.

Es wird eine gesonderte Einladung an die Stadtverordneten erfolgen.

6.2 Sitz in der Fluglärmschutzkommission

Mit Schreiben vom 15.11.2010 hat die Behörde für Wirtschaft und Verkehr mitgeteilt, dass über die Aufnahme von Bürgermeister Sarach in die Fluglärmschutzkommission für den Verkehrsflughafen Hamburg Airport voraussichtlich in der Sitzung am 10.12.2010 beraten wird.

6.3 Prüfung des Standesamtes

Die Standesamtsaufsicht des Kreises Stormarn hat das Ahrensburger Standesamt am 02.11.2010 überprüft. Diese stichprobenweise Überprüfung der Geschäftsführung des Standesamtes Ahrensburg hat gemäß Prüfbericht wiederum ein sehr gutes Ergebnis gebracht. Die anfallenden Personenstandsfälle werden sehr sorgfältig und gründlich bearbeitet.

6.4 Sonderprogramm zur Behebung winterbedingter Straßenschäden

Das Sonderprogramm zur Behebung winterbedingter Straßenschäden endet nicht am 31.12.2010, sondern wird gemäß Schreiben des Innenministeriums vom 05.10.2010 bis zum 30.06.2011 verlängert.

6.5 Aufstockung des Zuschusses durch das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein für die Kita Schäferweg

Bürgermeister Sarach berichtet, dass der Zuschuss vom Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein für die Kita Schäferweg „Energetische Sanierung durch Erneuerung der vorhandenen Holzfenster, Baujahr 1973, durch neue Holzfenster mit Isolierverglasung“ um 10.905 € aufgestockt worden ist.

6.6 Neujahrsempfang 2011

Bürgermeister Sarach weist darauf hin, dass der Neujahrsempfang im Jahr 2011 am Freitag, dem 07.01.2011, 19:30 Uhr, in der Reithalle stattfinden wird.

7 Tätigkeits- und Erfahrungsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Gleichstellungsbeauftragte Fricke stellt anschließend einen Teil ihrer Tätigkeiten aus dem 18. Tätigkeits- und Erfahrungsbericht dar.

Ihre Tätigkeiten umfassen verschiedene Bereiche, die Verwaltung mit dem Bereich Personal und Bauen, den Kindertagesstättenbereich, die Arbeit mit der Selbstverwaltung als auch Tätigkeiten im öffentlichen Bereich im Rahmen von Maßnahmen, Projekten, Veranstaltungsreihen, Presse und Kommentare zu aktuellen Themen. In sämtlichen Bereichen vertritt sie die Interessen der Gleichstellung.

Insbesondere geht sie im Rahmen des Vortrags auf folgende Schwerpunkte ein: Migration und Integration, der berufliche Wiedereinstieg von Frauen, Angebote und Veranstaltungen zu dem Thema „Keine Gewalt an Frauen und Kindern“.

Zu dem beruflichen Wiedereinstieg von Frauen gab es Infotage zum Wiedereinstieg, zum Beispiel am 05.10.2010 den „Infotag: Frauen steigen ein“ mit ca. 16 Informationsständen sowie einer Diskussionsrunde mit Managern und Personalleitern von größeren Firmen zum Thema: Teilzeit – Zeitarbeit – Arbeitszeit!“. Der Infotag wurde von rund 70 Besucherinnen genutzt.

Ein dreiwöchiges Seminar für Wiedereinsteigerinnen ist im Januar 2011 vorgesehen.

Zum Thema „Migration und Integration“ finden regelmäßig Veranstaltungen statt. Im Rahmen der interkulturellen Wochen wurde in diesem Jahr von der Gleichstellungsbeauftragten der Film „Die Fremde“ gezeigt. Der Film wird zum Anlass genommen, mit Migrantinnen im Kinderhaus „Blauer Elefant“ über Themen wie „Rechte der Frau“ und „Ehrverbrechen“ zu diskutieren. An den Schulen wird ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten Fricke ein Seminar zum Thema „Selbstsicherheit“ durchgeführt.

Zu dem Thema „Gewalt an Kindern und Frauen“ hat sie unter anderem mit einem Stand auf dem Rondeel Interessierte über dieses Thema informiert. Sie äußert ihre Hoffnung, dass das Frauenhaus in Stormarn nicht nur bestehen bleibt, sondern auf 15 Plätze aufgestockt wird. Sie ist auch für den Erhalt des Frauenhauses im Kreis Herzogtum Lauenburg.

Anschließend bedankt sich Stadtverordneter Möller im Namen der SPD-Fraktion für die geleistete unermüdliche Arbeit von der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Fricke, und sichert ihr im Namen der SPD-Fraktion die Unterstützung bei dem Erhalt der Frauenhäuser zu.

Stadtverordnete Holers bedankt sich bei der Gleichstellungsbeauftragten Fricke für die von ihr durchgeführten Projekte und Veranstaltungen und hebt insbesondere ihre Projekte mit dem interkulturellen Gesprächskreis und dem Frauenhaus hervor. Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist die Gleichstellungsbeauftragte ein Muss. Sie bedauert die Diskussion zu den Änderungen des Kommunalverfassungsrechts, wonach die Position der Gleichstellungsbeauftragten in Frage gestellt wird. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden sich auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten erhalten bleibt.

Stadtverordnete Clasen dankt im Namen der FDP-Fraktion der Gleichstellungsbeauftragten Fricke für ihren unermüdlichen Einsatz und schließt sich ihren Vorrednern an. Sie dankt für die solide Arbeit, insbesondere in den wichtigen Bereichen Frau und Beruf, Integration und häusliche Gewalt. Sie regt an, die Schulsozialarbeit durch Gleichstellungsbeauftragte Fricke zu verstärken, gerade, da Mädchen zurzeit bessere Abschlüsse absolvieren würden als Jungen. Insbesondere auch im Hinblick auf die Gestaltung geschlechtsspezifischer Förderung.

Stadtverordneter Rotermundt schließt sich den Vorrednern an und spricht der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Fricke, ein großes Lob für ihre Arbeit aus. In seiner Funktion als Mitglied des Rechts- und Verfassungsausschusses des Städteverbandes spricht er sich für die Änderung des Kommunalverfassungsrechts im Hinblick auf die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten aus, um die Möglichkeit der Weiterentwicklung zu haben. Eine Änderung sei sinnvoll, da die Gemeindevertreter als gewählte Vertreter der Bürgerinnen und Bürger gezwungen seien zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten.

7.1 Anfrage zur Beantwortung in der Stadtverordnetenversammlung über die Verlängerung des Gastschulabkommens zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN AN/062/2010

Bürgermeister Sarach beantwortet die als **Anlage** beigefügte Beantwortung der Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN über die Verlängerung des Gastschulabkommens zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein (**siehe Anlage**).

Stadtverordneter Schubbert-von-Hobe bittet Bürgermeister Sarach, im Bildungsausschuss des Landtages auf folgende Punkte hinzuweisen:

- Unhaltbare Situation des Gastschulabkommens
- Keine Möglichkeit der Aufnahme der Kinder aus dem Gastschulabkommen in Ahrensburger Schulen
- Die Eltern wollen die Schülerinnen und Schüler auch nicht auf Regelschulen unterbringen. Das Elternwahlrecht auf freie Schulwahl ist ausgehängt worden.

Bürgermeister Sarach nimmt die Anregung gern auf und sagt eine Teilnahme am Bildungsausschuss des Landtags am 02.12.2010 zu.

Anmerkung der Verwaltung:

In der Sitzung des Bildungsausschusses des Landtages für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein war der Fachbereichsleiter III der Stadt Ahrensburg in Vertretung für – B – anwesend. Gleichzeitig wurde ein Schreiben von – B – am 02.12.2010 übergeben mit dem Anliegen, im Interesse und zum Wohle der betroffenen Kinder sich mit aller Kraft für eine Verlängerung des Gastschulabkommens zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein einzusetzen.

8. **Bebauungsplan Nr. 77 "Voßberg" der Stadt Ahrensburg für das Quartier östlich der Hagener Allee zwischen Waldstraße, Fasanenweg und Ahrensfelder Weg**
- **Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach der 2. Offenlage (§ 4 a Abs. 3 BauGB)**
 - **Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach der 2. Offenlage (§ 4 a Abs. 3 BauGB)**
 - **Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB)**
 - **Bekanntmachung der Satzung (§ 10 Abs. 3 BauGB)**

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein waren Stadtverordnete von der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht ausgeschlossen.

9. **34. Flächennutzungsplanänderung für den Ortsteil Wulfsdorf**
- **Behandlung der Anregungen und Bedenken der Bürgerinnen und Bürger, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach der 2. Offenlage**
- **Abschließender Beschluss über die 34. Flächennutzungsplanänderung**

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein waren Stadtverordnete von der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht ausgeschlossen.

10. **Bebauungsplan Nr. 70 - Teilgebiet A für den Ortsteil Wulfsdorf**
- **Behandlung der Anregungen und Bedenken der Bürgerinnen und Bürger, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach der 2. Offenlage gemäß § 4 a Abs. 1 BauGB**
- **Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB**
- **Bekanntmachung der Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB**

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein waren Stadtverordnete von der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht ausgeschlossen.

13. 8. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ahrensburg über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Beitrags- und Gebührensatzung)

Stadtverordneter Dr. Hoffmann berichtet, dass der Werkausschuss der historischen Senkung der Abwassergebühren – seit 1999 den niedrigsten Stand der Abwassergebühren – zugestimmt hat.

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

14. **Wirtschaftsplan 2011 für die Stadtbetriebe Ahrensburg**
- **Teilwirtschaftsplan Stadtentwässerung**
- **Teilwirtschaftsplan Bauhof**
- **Gesamtwirtschaftsplan**

Stadtverordneter Dr. Hoffmann erklärt, dass trotz Senkung der Abwassergebühren die Stadtbetriebe in der Lage sind, einen neuen Laubsauger als auch eine neue Ausrüstung für die Winterfahrzeuge zu erwerben. Er dankt als Werkausschussvorsitzender im Namen des Werkausschusses Herrn Wachholz und seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

15. Neuwahl eines Mitgliedes des Behindertenbeirates

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag, der Wahl des Herrn Claus Steinkamp in den Behindertenbeirat der Stadt Ahrensburg, zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

gez. Werner Bandick
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin